



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates (SRS/11/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 11.03.2021, 19:00 Uhr bis 21:03 Uhr

Ort: AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 03.12.2020 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 09.02.2021 (öffentlicher Teil)
4. Bericht zum Haushalt
5. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltsplan 2021 und Anlagen
6. Beschlussfassung zum Finanzplan für die Jahre 2020 - 2024 mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm
7. Ernennung zu Ehrenbeamten
 - 7.1. des Stadtbrandmeisters
 - 7.2. des stellvertretenden Stadtbrandmeisters
 - 7.3. des Wehrführers
 - 7.4. des stellvertretenden Wehrführers
8. Beschlussfassung über die Änderung der Ausschussbesetzung durch die Fraktion Junge Liste
9. Beschlussfassung zur Abwägung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Stanau
10. Beschlussfassung über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Stanau
11. Beschlussfassung zur Abwägung der Ergänzungssatzung "An der Trebe" der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Dreba
12. Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung "An der Trebe" der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Dreba
13. Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen für die Konzeptentwicklung der Gerberstraße 28
14. Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder
15. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Ralf Weiße | Bürgermeister |
| Carsten Sachse | Stadtratsvorsitzender |
| Maria Alletsee | Stadtratsmitglied |
| Peter Döpel | Stadtratsmitglied |
| Steffen Engler | Stadtratsmitglied |
| Prof. Dr. Werner Greiling | Stadtratsmitglied |
| Helmut Gumpert | Stadtratsmitglied |
| Christian Herrgott | Stadtratsmitglied |
| Steffen Herzog | Stadtratsmitglied |
| Thomas Hofmann | Stadtratsmitglied |
| Gabriele Kühn | Stadtratsmitglied |

| | |
|-------------------------|---|
| Ralf Löscher | Stadtratsmitglied |
| Denny Lukes | Stadtratsmitglied |
| Robert Mellerke | Stadtratsmitglied |
| Florian Müller | Stadtratsmitglied |
| Frank Oertel | Stadtratsmitglied |
| Kay Patzer | Stadtratsmitglied |
| Dr. Dieter Rebelein | Stadtratsmitglied |
| Bernd Rosenbusch | Stadtratsmitglied |
| René Schilling | Stadtratsmitglied |
| Alexander Stahl | Stadtratsmitglied |
| Karl-Heinz Stolze | Stadtratsmitglied |
| Tobias Weise | Stadtratsmitglied |
| Pascal Weiser | Stadtratsmitglied |
| Danny Will | Stadtratsmitglied |
| Petra Herzog | Ortsteilbürgermeisterin Dreba |
| Ingrid Schulz | Ortsteilbürgermeisterin Linda |
| Corina Diersch | Schrifführerin |
| Alexander Heim | Fachbereichsleiter Verwaltungsmanagement |
| Heike Jansen-Schleicher | Fachdienstleiterin Verwaltung |
| Jens Peter | Fachdienstleiter Gebäude- und Liegenschaftsmanagement |
| Ronny Schwalbe | Fachbereichsleiter Stadtmanagement |
| René Völkner | Fachdienstleiter Ordnung |
| Ronny Kaufmann | Gast - Stadtbrandmeister |
| Jan Müller | Gast - Wehrführer |
| Christian Panzer | Gast - stellvertretender Stadtbrandmeister |
| André Türke | Gast - stellvertretender Wehrführer |
| Theresa Wahl | Gast – Ostthüringer Zeitung (Presse) |
| 23 Bürger | Gäste |

Abwesend:

| | |
|-----------------|---|
| Gudrun Kraft | Ortsteilbürgermeisterin Stanau - entschuldigt |
| Sylvio Otto | Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz |
| Thomas Wunsch | Ortsteilbürgermeister Knau |
| Jörg Launer | Fachdienst Bau |
| Reiner Greiling | Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH |
| Rolf Henschel | WohnRing AG Neustadt (Orla) |
| Silke Kaschnik | WohnRing AG Neustadt (Orla) |

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 11. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 25 Mitgliedern des Stadtrates sind 25 Stadtratsmitglieder anwesend. Der Stadtrat ist somit **beschlussfähig.**

Der Stadtratsvorsitzende beantragt, die öffentliche Tagesordnung um die Beschlussvorlage Nr. 270/2019-2024

„Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Planung der Landesgartenschau ORLA-REGION 2028“

zu erweitern (liegt als Tischvorlage vor). Der Bürgermeister begründet die Dringlichkeit dahingehend, dass die gemeinsame Machbarkeitsstudie der Städte Neustadt an der Orla, Pößneck und Triptis bis zum 30.09.2021 fertiggestellt sein muss.

Antrag:

Die Stadtratsmitglieder stimmen der Erweiterung der Tagesordnung zu.
Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

Die Beschlussvorlage wird als TOP 14 beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 03.12.2020 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 9. Sitzung des Stadtrates vom 03.12.2020 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadtratsmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/163/11/2021

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 03.12.2020 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 6 Befangen: 0 (mehrheitlich)

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 09.02.2021 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 10. Sitzung des Stadtrates vom 09.02.2021 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadtratsmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/164/11/2021

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 09.02.2021 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0 (mehrheitlich)

TOP 4: Bericht zum Haushalt

Der Bürgermeister gibt folgenden Bericht zum Haushalt:

*„Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Gäste,*

auf der Tagesordnung der heutigen Stadtratssitzung steht nun die Beschlussfassung zum Haushalt 2021. Wie aus der OTZ zu entnehmen war, soll dieses Jahr mit 25.274.400,00 EUR der größte Haushalt seit der Wende beschlossen werden. Bevor ich zu den Zahlen im Einzelnen komme, möchte ich kurz ein paar Worte zur Erarbeitung des Haushaltes sagen.

In diesem Jahr gestaltete sich die Aufstellung des Haushaltsplanes aufgrund der Einarbeitung der neuen Ortsteile sowie der Integration unserer neuen Organisations- und Verwaltungsstruktur

besonders schwierig und aufwändig. Es musste jede einzelne Haushaltsposition nicht nur auf geänderte Haushaltsansätze, sondern letztlich auch bezüglich der Strukturnummern verändert werden. Ebenso war es eine wichtige Herausforderung, die Zuordenbarkeit von Einnahmen und Ausgaben unserer neuen Ortsteile zu integrieren. Dies war uns wichtig, um eine entsprechende Transparenz herzustellen. In Verbindung mit sicherlich pandemiebedingter späterer Bereitstellung haushaltsrelevanter Zahlen seitens des Landes, konnte der Haushalt leider nicht wie gewohnt im Januar bereitgestellt werden, sondern erst im Februar. Wir haben einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorgelegt, der zum einen ganz klar eine große Herausforderung für uns alle darstellt, aber auch zum anderen zeigt, welchen Weg wir seit drei Jahren eingeschlagen haben. Wir wollen die Stadt entwickeln und wir wollen Projekte umsetzen. Und ich denke, dass ist ein deutliches Zeichen, das sich in dem Haushalt widerspiegelt.

Doch nun ein paar Worte zu den Zahlen: Wie ich also bereits erwähnt hatte, umfasst der Gesamthaushalt 25.274.400,00 EUR. Dies teilt sich auf in 14.188.400,00 EUR im Verwaltungshaushalt und 11.086.000,00 EUR im Vermögenshaushalt. Dies bedeutet einen Zuwachs von ca. 5.000.000,00 EUR der besonders in den Ansätzen im Vermögenshaushalt begründet ist.

Aber zuerst vielleicht ein paar Bemerkungen zum Verwaltungshaushalt: Die größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt sind natürlich die geplanten Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von 4.800.000,00 EUR, die Anteile aus der Einkommenssteuer in Höhe von 2.285.300,00 EUR, Schlüsselzuweisungen des Freistaates in Höhe von 854.300,00 EUR, Einnahmen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von 2.124.300,00 EUR (wobei hier eben besonders die Finanzierungszuschüsse des Freistaates für die Kindertageseinrichtungen in Höhe von 1.853.000,00 EUR zu Buche schlagen) und die Einnahmen aus dem Mehrbelastungsausgleich in Höhe von 396.500,00 EUR. Dies sind die größten Einnahmepositionen in unserem Verwaltungshaushalt.

Im Bereich der Ausgaben liegen natürlich die größten Positionen bei der Kreisumlage mit 4.324.700,00 EUR, die Personalausgaben in Höhe von 2.855.500,00 EUR sowie die Ausgaben für unsere Kindertageseinrichtungen in Höhe von 3.853.000,00 EUR. Wichtig war ebenso, dass unsere Kultur- und Sportvereine wieder mit 30.000,00 EUR gefördert werden konnten. Insgesamt ist der Verwaltungshaushalt geprägt von sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben sowie einer gewissen Unsicherheit bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, wobei wichtig ist, das Ganze stetig im Blick zu behalten.

Kommen wir nochmal zum Vermögenshaushalt: Der Vermögenshaushalt liegt mit ca. 11.000.000,00 EUR um ca. 5.000.000,00 EUR höher als im vergangenen Jahr. Dies liegt vor allen Dingen an den vielen Projekten, die wir letztendlich umsetzen möchten. Die größten Maßnahmen an der Stelle sind natürlich:

- die Baumaßnahme unseres Marktplatzes,*
- die Baumaßnahme der Rettungswache Neunhofen,*
- die Straßenbaumaßnahme Centbaumweg,*
- Stadtsanierungsmaßnahmen,*
- Abriss und Entwicklung des ehemaligen Zeissgeländes,*
- Bachverrohrung in Moderwitz,*
- der Geh- und Radweg in der Triptiser Straße*
- oder Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung.*

Dazu kommen natürlich noch eine ganze Menge kleinere Baumaßnahmen, stellvertretend sei hier der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen in der Dimitroffstraße genannt.

Sie sehen also, wir haben viele Dinge angeschoben, die wir jetzt umsetzen. Für die nächsten Jahre sind weitere Projekte im Plan. Da denke ich vor allen Dingen an die Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung. Da komme ich auf die Frage von Herrn Dr. Rebelein zurück, denn

für die Gemeinden Neunhofen-Lichtenau-Arnshaugk haben wir das gemeindliche Entwicklungskonzept abgegeben und hoffen, dass wir den Bescheid zur Aufnahme in die Dorferneuerung erhalten. Damit werden wir also im Jahr 2022 mit 10 Orten in der Dorferneuerung sein, was finanziell und personell eine Herausforderung für uns alle ist.

Aber auch das Thema Bahnhof/Busbahnhof wird ein wichtiges Projekt werden und natürlich das Vorhaben Landesgartenschau 2028, welches ein richtungsweisendes Projekt für die Entwicklung unserer Stadt werden kann.

Vielleicht an dieser Stelle auch noch ein Wort zu weiteren wichtigen Themen. Zum einen das Thema Brandschutz, hier sind im diesjährigen Gesamthaushalt ca. 500.000,00 EUR eingestellt. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig uns die Entwicklung unserer Feuerwehr ist und welchen enormen Stellenwert zum Schluss auch das Thema Brandschutz bei uns hat. Deshalb wird auch in diesem Jahr die Überarbeitung der Satzungen, von Brandschutzbedarfsplan bis Feuerwehrsatzung, eine zentrale Rolle einnehmen und muss unbedingt umgesetzt werden. Zum zweiten möchte ich noch einmal kurz auf das Thema Verschuldung eingehen. Betrag der Verschuldungsstand zum Jahresende 2020 noch 1.500.000,00 EUR, so werden es Ende 2021 noch 1.080.000,00 EUR sein. Dies bedeutet eine pro Kopf Verschuldung von 117,48 EUR zum Jahresende 2021. Im Vergleich zu 2020 sinkt also die pro Kopf Verschuldung um 46,00 EUR, denn zum Ende des Jahres 2020 lagen wir bei 163,06 EUR. Also auch hier sind wir auf einem sehr guten Weg.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

vor Ihnen liegt zur Entscheidung ein Haushalt der in seinen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, der in zwei Klausuren und verschiedenen Finanzausschusssitzungen diskutiert und abgewogen wurde und der auch die Entwicklung unserer Ortsteile im Blick hat. Ihnen liegt ein Haushalt vor, mit dem wir gerade in den momentan nicht ganz einfachen Zeiten ein Signal ausstrahlen und zeigen, dass sich in unserer Stadt viele Dinge bewegen und viele Dinge entwickeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla bedanken, die auch kräftig dazu beigetragen haben, dass wir jetzt so ein Werk vorliegen haben und ich darf mich natürlich auch noch einmal bei den Damen und Herren Stadträten bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit und ich bitte um Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsentwurf. Vielen Dank.“

TOP 5: Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltsplan 2021 und Anlagen

Vorlage Nr. 255/2019-2024

Herr Sachse eröffnet die Diskussion zur Haushaltsplanung 2021.

Herr Will, Fraktionsvorsitzender Bündnis für Neustadt:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!*

Die am heutigen Abend vorgestellte Haushaltssatzung haben wir, als Fraktion „Bündnis für Neustadt“, ausgiebig gesichtet, geprüft und umfänglich für gut befunden.

Sicherlich muss man hier erwähnen, dass die Zeit für die Sichtung und Prüfung, der Haushaltssatzung, in diesem Jahr etwas knapp bemessen war. Dies lässt sich auf die Änderung der Struktur des Haushaltes sowie auf die Einarbeitung der Zahlen aus den neuen Ortsteilen zu-

rückführen. Ungeachtet dessen möchten wir Herrn Heim und seinem Team, wie in den letzten Jahren Kompetenz sowie Transparenz bei der Erstellung dieses Zahlenwerkes bestätigen und unseren Dank aussprechen.

Zu Beginn meiner Rede möchte ich mich im Namen unserer Fraktion bei all denen bedanken, die ihre Unternehmen hier in Neustadt betreiben oder in Neustadt ihre Einkommensteuer zahlen. - Das ist die Basis allen Handelns. Vielen Dank.

Der uns vorliegende Haushalt sieht in dieser Sparte unter anderem Einnahmen in Höhe von 4.800.000 EUR für Gewerbesteuern sowie Einkommensteuern von 2.300.000 EUR vor. Ohne diese Einnahmen könnten wir über vieles diskutieren, aber nichts umsetzen.

Ich möchte in meinem Statement ein paar Punkte und Maßnahmen im Haushaltsjahr 2021 beleuchten bzw. darauf eingehen. Erwähnen möchte ich, auf jeden Fall, die für 2021 geplanten Personalkosten. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr zwar um ca. 43.000 EUR auf 2.850.000 EUR gestiegen, lassen sich aber auf den geplanten Personalzuwachs von 4,3 Stellen auf knapp 50 Stellen zurückführen. Diese Erhöhung der Stellen im Stellenplan resultiert von der im letzten Jahr durchgeführten Organisationsuntersuchung sowie der damit verbundenen Neustrukturierung der städtischen Verwaltung. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer Fraktion bei allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung für das Geleistete im vergangenen Jahr bedanken. Des Weiteren begrüßen wir alle neuen Bediensteten an Bord und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Wir wünschen uns, dass das Team um Bürgermeister Ralf Weiße auch weiterhin sein vorhandenes Know-How umfänglich nutzt und natürlich auch durch Lehrgänge etc. weiter ausbaut. Personell noch breiter aufgestellt, können wir uns nun auch der ein oder anderen bisher stiefmütterlich behandelten Maßnahme bzw. Aufgabe in unserer Stadt widmen. Jetzt heißt es die Vorteile der neuen Struktur zu erkennen und zu nutzen. Lassen sie uns nicht nur zusammen verwalten, sondern gemeinsam gestalten.

Apropos gestalten. Auch im Bereich Baumaßnahmen/Sanierung haben wir uns als Stadt Neustadt an der Orla gemeinsam mit unseren Ortsteilen für 2021 einiges vorgenommen:

- sei es das weitere Vorantreiben der Neugestaltung des Marktplatzes, welches mit einer beachtlichen Summe von 4.300.000 EUR geplant ist,
- diverse Baumaßnahmen in unseren Ortsteilen mit Ausgaben von über 1.000.000 EUR
- sowie mehrere Maßnahmen im Bereich der Stadtsanierung in Höhe von ca. 2.200.000 EUR - hier möchte ich exemplarisch das alte Zeissgelände an der Orla aufführen, welches seit der Wende ein echter Schandfleck innerhalb unseres Stadtgebietes ist.
- Ein weiterer großer Posten auf der Ausgabenseite ist die Baumaßnahme der Rettungswache in Neunhofen. Hier ist es unserer Stadt, Dank Bürgermeister und 1. Beigeordneten gelungen, die verantwortlichen Institutionen vom Standort Neustadt an der Orla zu überzeugen. Die Ausgaben für dieses Vorhaben sind zwar mit 450.000 EUR (in 2021) beachtlich, können aber langfristig über Mieteinnahmen rückfinanziert werden.

Parallel zum Rettungsdienst, sind uns natürlich auch die freiwilligen Feuerwehren in Neustadt an der Orla und unseren Ortsteilen und der damit verbundene Brandschutz eine Herzensangelegenheit. Auch hier wurden wieder beachtliche Summen in den Haushalt eingestellt. So ist für die Anschaffung von neuer Technik und benötigter Ausrüstung ein Betrag von 150.000 EUR im Vermögenshaushalt sowie eine Ausgabe in Höhe von ca. 260.000 EUR im Verwaltungshaushalt für den Brandschutz eingestellt. Jedoch ein monetäres Denken und Handeln in diesem Bereich, wäre unserer Meinung nach ganz klar fehl am Platz. Niemand hofft wirklich den Dienst von Rettungskräften oder Feuerwehr im Notfall in Anspruch nehmen zu müssen. Umso beruhigender ist es in meinen Augen zu wissen, dass diese Frauen und Männer hervorragend ausgebildet und jederzeit einsatzbereit sind, um unser Leib und Leben zu schützen bzw. zu retten. Vielen Dank hierfür.

Einen großen Appell möchte ich an alle Vereine, sozialen Träger und Ehrenamtlichen richten. BITTE bleiben Sie am Ball. Lassen Sie bitte nicht nach - Seien Sie weiterhin stark, motivieren Sie ihre Mitglieder und geben Sie ihnen weiterhin eine Perspektive. Da uns, als Stadtrat, unsere Vereine und Förderer der Jugend enorm wichtig sind, wurde auch für das Haushaltsjahr 2021 eine Vereinsförderung in Höhe von 30.000 EUR sowie 13.000 EUR für Jugendförderung und Jugendclub eingestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Ehrenämter.

Das was unsere Vereine in dieser so schwierigen Zeit aufopferungsvoll beherzigen, sich um ihre Schützlinge kümmern und Perspektiven bzw. Lösungen aufzeigen, das wünschen wir uns natürlich auch von unserer übergeordneten Politik. Es reicht nicht Zahlen aufzuzeigen, wie schlimm alles ist. Wir brauchen Lösungen und Perspektiven, wie wir gemeinsam die Corona-Pandemie bezwingen und gemeinsam aus der Krise kommen. Unserer Politik ab Kreisebene müssen wir somit ganz klar ein miserables Zeugnis ausstellen. „Sechs setzen“, hieß es mal in meiner Schulzeit. Ich habe damals daraus gelernt und meine Schlüsse gezogen. Unsere Volksvertreter bevorzugen lieber sich ihre Taschen mit Provisionen für Masken zu füllen, die selbstauferlegten Hygieneregeln zu missachten oder das Bestreiten von Candy-Crush-Duellen während der Ministerpräsidenten-Konferenz, als ihre Hausaufgaben zu machen.

Sehr geehrte Damen und Herren in Kreis, Land und Bund, bitte machen Sie endlich Ihren Job und helfen uns. Es ist 5 vor 12.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Fraktion Bündnis für Neustadt nochmals bei den vielen Neustädter Institutionen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die durch ihr Engagement und ihre Anregungen gerade in diesen schwierigen Zeiten die Stadt unterstützen.

Meine Damen und Herren die Fraktion Bündnis für Neustadt stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung 2021 sowie ihren Anlagen zu. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Haushaltsjahr. Unser Ansporn ist es unsere Stadt mit ihren Ortsteilen auch im Jahr 2021 zukunftsfähig mitzugestalten. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Herr Herrgott, CDU-Fraktion:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich mache es ein bisschen kürzer. Zunächst erst einmal einen schönen guten Abend und ich freue mich sehr, dass heute bei dem wichtigen Thema Haushalt und auch einigen anderen wichtigen Themen, die auf der Tagesordnung stehen, wieder so viele Gäste da sind. Das war nicht in allen der letzten Stadtratssitzungen so und deshalb, herzlich willkommen. Schön, dass auch die Bürger sich hier an unseren Gremien beteiligen und Interesse zeigen.

Aber zunächst zum Haushalt, unserem heutigen wichtigsten Punkt auf der Tagesordnung, zumindest was die Stadt Neustadt an der Orla betrifft. Der Haushalt der Stadt Neustadt an der Orla stand, das hat Ralf Weiße schon gut ausgeführt, vor einer Reihe von besonderen Herausforderungen: der neuen Struktur in der Verwaltung, die wir gerade dabei sind, einzunehmen, einer kompletten Neuordnung des Haushaltes und der Integration unserer neuen Ortsteile, ohne natürlich unsere bereits bestehenden Ortsteile zu vergessen. Dies ist auch für das Team der Kämmerei und die gesamte Stadtverwaltung immer eine besondere Herausforderung, gerade, wenn es um eine so grundlegende Umgestaltung eines Haushaltes geht. Deshalb an dieser Stelle schon mal einen ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, die diesen Haushalt unter ganz schwierigen Bedingungen, und die Corona-Umstände haben ihr Übriges dazu getan, aufgestellt haben.

Wir hatten etwas weniger Zeit in diesem Jahr über bestimmte Punkte zu sprechen, aber wir haben in zwei Klausurtagungen und zwei Finanz- und Liegenschaftsausschusssitzungen, in einem

gerafften Zeitplan, noch einmal sehr intensiv beraten. Ich freue mich, dass wir fast alle Anregungen aus allen Fraktionen des Stadtrates, nicht nur den Mehrheitsfraktionen, berücksichtigen konnten. Das zeigt auch, dass wir in Neustadt an der Orla nicht gegeneinander arbeiten, sondern miteinander im Interesse der Stadt und gute Anregungen auf den Haushalt Einfluss nehmen und einfließen können, sofern sie die Stadt voranbringen.

Die Basis der Haushaltsaufstellung waren allerdings unsere übergeordneten Zahlen. Und da muss ich ganz klar sagen, hat der Landkreis seine Hausaufgaben gemacht und ich danke auch den vier anwesenden Kreistagsmitgliedern hier im Stadtrat, die, soweit ich mich erinnere, dem Kreishaushalt zugestimmt haben. Den Kreishaushalt haben wir mit einer Absenkung der Kreisumlage auf 43,1 % auf eine solide Basis für den Stadthaushalt bekommen, der uns damit neue Spielräume eröffnet hat. Wenn wir uns überlegen, zunächst lag die Kreisumlage im Haushaltsentwurf etwa bei 48 %, was uns als Stadt Neustadt an der Orla vor ganz besondere Herausforderungen gestellt hätte. Durch das gute Arbeiten im Landkreis und auch die Hilfsprogramme und die zusätzlichen Investitionen des Landes, wie die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen und die zusätzlichen Pakete für die Kommunen, konnten wir hier einen guten Haushalt im Landkreis und auch in der Stadt Neustadt an der Orla aufstellen. Mit diesen Geldern wirtschaftet die Stadt Neustadt an der Orla nicht vor sich hin, sondern wir entwickeln diese Stadt. Aber auf der anderen Seite muss man auch sehen, dass wir hier vor besonderen Belastungen standen und stehen. Andere Städte im Orlatal hat es härter getroffen, was das Thema Gewerbesteuererinnahmen im letzten Jahr betraf. Wir sind in Neustadt an der Orla mit einem blauen Auge davongekommen, aber wir können heute nicht absehen, wie die Folgewirkungen in den kommenden Jahren sein werden. Und von daher gilt es hier auch vorsichtig heranzugehen, was das Thema Einnahmen aus Gewerbesteuern betrifft und den Haushalt solide aufzustellen, was wir getan haben.

Solide Verwaltung heißt aber, investieren und gestalten. Investieren im Rathaus in neue IT-Systeme, in eine bessere und modernere Kommunikation untereinander und auch mit den Bürgern, Ausrüstung für die Feuerwehr, wir werden heute die neuen Verantwortlichen in ihren Funktionen noch entsprechend sehen. Herzlichen Glückwunsch schon einmal an dieser Stelle dazu und alles Gute für eure Aufgaben.

Der Bau der neuen Rettungswache, die uns in Neunhofen kürzere Rettungszeiten für Neustadt an der Orla ermöglicht. Viele kennen die Diskussionen aus den letzten Jahren. Erst in Dreitzsch, dann in einem anderen Standort in Neunhofen und nun an dem Standort, an dem diese in wenigen Wochen fertiggestellt wird und unseren Neustädter Bürgern ermöglicht, ganz kurze Rettungszeiten und den Rettungsdienst hier vor Ort zu haben. Eine Investition der Stadt Neustadt an der Orla, die nachhaltig für ihre Bürger ist, denn wir haben als Stadt diese Investition getätigt. Wir werden diese über Mieten refinanzieren, aber natürlich ist so ein Standort, wenn er neu gebaut ist, auch eine Investition in die Zukunft, denn der Rettungsdienst wird sich nicht in den nächsten Jahren entscheiden, dort wieder wegzugehen. Somit können wir Lücken, die bisher entstanden sind, hier auch in Neustadt an der Orla schließen.

Die Dorferneuerung in den Ortsteilen, die in den vergangenen Jahren gelaufen, aber auch für die neuen Ortsteile beantragt ist, wird fortgeführt. Zu Spitzenzeiten wird die Stadt Neustadt an der Orla mit 10 Ortsteilen in der Dorferneuerung sein, was uns vor große Herausforderungen stellt. Aber das wollen wir als Stadt gemeinsam umsetzen, denn die Stadt Neustadt an der Orla besteht nicht nur aus der Kernstadt, sondern ebenso aus ihren Ortsteilen. In vielen Ortsteilen besteht noch Investitionsbedarf, den wir mit der Dorferneuerung gerne in den nächsten Jahren umsetzen möchten.

Das Thema Bauplätze. Ein immer wieder heiß diskutiertes Thema in Neustadt an der Orla, wurde durch die Bauplätze, die im Zentrum geschaffen wurden, zunächst einmal ein Stück weit befriedigt. Mit den Investitionen, die derzeit durch die Kreissparkasse Saale-Orla in der Tryptiser Straße stattfinden und von der Stadt Neustadt an der Orla unterstützt werden, schaffen wir auch

hier Möglichkeiten Bauwilligen neue Plätze zur Verfügung zu stellen. Wir möchten junge Menschen in der Stadt Neustadt an der Orla halten und das geht nicht immer nur als Stadt allein, sondern auch mit guten Partnern und hier müssen wir Perspektiven schaffen. Sollte dieses Baugebiet einmal voll belegt sein, kann die Stadt Neustadt an der Orla Bauwilligen im Ort und ihren Ortsteilen weitere Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Abschließend die Großinvestitionen. Ein Rückbau euphemistisch ausgedrückt. Man würde klassisch sagen ein Abriss auf dem ehemaligen Zeissgelände, auf den die Stadt lange gewartet hat. Wir sind nun im Eigentum und können diesen Schandfleck neu entwickeln und das wollen wir gerne tun. Deshalb ist die Machbarkeitsstudie zum „Kinder-Campus“ in diesem Bereich ein Projekt, welches wir gerne auf den Weg bringen wollen. Denn wenn der Schandfleck beseitigt ist, gilt es dort neue Dinge zu entwickeln. Und natürlich der Markt, die größte Investition im Haushalt, die zumindest für die kommenden Jahre dort verankert ist, ist für uns in Neustadt an der Orla eine sehr, sehr wichtige Maßnahme. Diese wollen wir gemeinsam umsetzen, denn der Markt ist das Zentrum der Stadt und er wird im Vergleich zu manch anderem Marktplatz nicht nur einmal im Jahr zum Stadtfest genutzt, sondern doch sehr häufig und deshalb bedarf es guter Voraussetzungen.

Meine Damen und Herren, für die CDU-Fraktion darf ich noch einmal allen Beteiligten im Haushaltsaufstellungsprozess danken, insbesondere der Kämmerei, dem Bürgermeister, dem gesamten Team der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla, aber auch allen Stadtratsfraktionen, die sich hier an der Diskussion mit Impulsen und Anträgen beteiligt und unseren gemeinsamen Haushalt auf den Weg gebracht haben. Im Finanz- und Liegenschaftsausschuss haben wir abschließend bei einer Enthaltung diesem Haushalt zugestimmt und ich kann für meine Fraktion nur empfehlen auch dem Gesamtwerk im Stadtrat zuzustimmen, damit wir im Haushalt 2021 für Neustadt an der Orla investieren, entwickeln und gestalten können. Herzlichen Dank und ich freue mich auf Ihre Zustimmung.“

Thomas Hofmann, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren,
werte Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
Herr Bürgermeister,*

ich will im Namen der Stadtratsfraktion DIE LINKE unsere Position zum Haushalt 2021 darlegen. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir schon mal eine Haushaltsdiskussion geführt haben, die in einer so schwierigen Zeit stattfand. Wir haben den Haushalt, in den letzten Jahren noch nie so spät beschlossen, wie dieses Jahr, nämlich erst im März und ich will ausdrücklich sagen, das liegt nicht am Team von Herrn Heim, sondern es ist den Umständen geschuldet, die von außen gesetzt worden sind. Wir hatten in diesem Jahr die Herausforderung, dass wir einerseits die Gemeindeneugliederung in den Haushalt einarbeiten mussten, dass wir die Situation der Corona-Pandemie hatten, dass wir eine völlig neue Struktur in unserer Stadtverwaltung haben sowie eine komplette Änderung der Haushaltsstruktur und der Zuordnung zu den Haushaltspositionen vorgenommen wurde. Der Haushalt wurde zwar später und unter, auch für die Stadträte, komplizierten Bedingungen beraten, aber fair und transparent. Es haben sich viele eingebracht. Nochmal vielen Dank an alle, die an dieser konstruktiven Haushaltsdebatte teilgenommen haben. Ich glaube, es ist in Neustadt an der Orla mittlerweile ein gutes Miteinander geworden, was zeigt, dass wir in Haushaltsklausuren vor der Haushaltsbeschlussfassung schon viele Dinge gemeinsam bereden und auf den Weg bringen.

Ich will nochmal ausdrücklich an der Stelle sagen, dass wir uns in einer Situation befinden, in der wir ganz schwer nach vorn blicken können und wissen, was perspektivisch auch in Zahlen

kommen wird, weil die Gesellschaft sich im Moment in eine Richtung entwickelt, die schwer vorhersehbar ist, was die nächsten Wochen und Monate für uns bringen.

Respekt an alle Neustädter auch an die Unternehmen, Vereine Gewerbetreibenden, die die Gesellschaft am Laufen halten. Sie verdienen mehr als Applaus, auch gute und gerechte Löhne sind nötig.

Ich will ein paar Bemerkungen machen zum Haushalt insgesamt und zu den Dingen, die uns aufgefallen sind. Also nochmal auch vielen Dank an Herrn Heim und sein Team an der Stelle. Das will ich ausdrücklich sagen.

Die Handlungsfähigkeit spiegelt sich natürlich auch immer in einer funktionierenden Verwaltung wider. Fangen wir beim Stellenplan an. Uns ist als Fraktion wichtig und aufgefallen, dass wir motivierte Mitarbeiter für eine bürgernahe Verwaltungsarbeit benötigen. Vergleichen wir die Zahlen, so waren in der Neustädter Stadtverwaltung zum 30.06.2020 von 45 geplanten Stellen 37 Stellen besetzt, das heißt, es waren viele Stellen unbesetzt. Im Stellenplan für 2021 finden nun 49 Stellen Berücksichtigung, so dass Stabilität und Kontinuität in guten Arbeitsverhältnissen möglich ist und es wenig Fluktuation gibt.

Ich will ganz kurz etwas zu den Einnahmen der Stadt Neustadt an der Orla sagen. Wir waren im letzten Jahr von 5.000.000 EUR Gewerbesteuer ausgegangen. Wir haben im Jahr 2021 4.800.000 EUR geplant. Das ist eine anspruchsvolle Zielsetzung, da die Steuereinnahmen unter Pandemiebedingungen nur sehr schwer abschätzbar sind. Die Verwaltung hat uns bestätigt, dass das realistisch und realisierbar ist. Nochmal vielen Dank an die Unternehmen in Neustadt an der Orla, die hier Gewerbesteuer bezahlen. Für uns als Fraktion DIE LINKE wäre es wichtig, dass die Stadträte zumindest in einer nichtöffentlichen Beratung informiert werden, welche ortsansässigen Unternehmen in Neustadt an der Orla auch ihre Steuern zahlen, sofern das Steuergeheimnis nicht dagegenspricht.

Eine weitere Einnahmequelle sind die Zuweisungen des Landes, der sogenannte kommunale Finanzausgleich, der schwer nachvollziehbar ist. Kurz gesagt, die Steuermesskraft entscheidet über die Höhe der Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage. Da der kommunale Finanzausgleich ein Ausgleich für die Erbringung nicht aus eigenen Steuereinnahmen finanzierbarer Ausgaben darstellt, führen hohe Steuereinnahmen zur Verringerung der Schlüsselzuweisung und zur Erhöhung der Kreisumlage. Ich glaube, der kommunale Finanzausgleich bedarf der grundsätzlichen Überarbeitung. Fakt ist, die Schlüsselzuweisungen haben sich 2021 im Vergleich zu 2020 um 170.000 EUR verringert, im Gegenzug haben sich die Landeszuschüsse für die Finanzierung der Kindergärten um 620.000 EUR erhöht.

Ein weiterer Diskussionspunkt in den letzten Jahren waren die Kindergärten. Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Die Finanzierung der Kindergärten ist die wichtigste Pflichtaufgabe der Kommune. Gut sind die gestiegenen Zuschüsse des Freistaates. Damit werden der verbesserte Personalschlüssel, die erhöhten Pauschalzuweisungen für jeden belegten Platz sowie die Beitragsfreiheit für die beiden letzten Kindergartenjahre finanziert. Wir glauben, dass ist gut investiertes Geld.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr leisten eine tolle ehrenamtliche Arbeit neben ihrem Beruf zum Schutz und zum Wohl aller Bürger. Vielen Dank dafür. Die Stadt Neustadt an der Orla hat die materiellen Voraussetzungen für die Freiwillige Feuerwehr bereitzustellen. Wir sollten schnellstens die Satzungen zur Vergütung der ehrenamtlichen Aufgaben auf den Weg bringen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist für uns die Förderung des Sports bzw. die Förderung der Vereine. Die Vereine stellen in Neustadt an der Orla einen wichtigen Bestandteil der Infrastruktur dar. Sie bereichern das Leben der Menschen in der Freizeit, in Gemeinschaft und haben eine

integrative Funktion. Der Stadtrat hat sich in der letzten Wahlperiode entschieden, die Sport- und Vereinsförderung auf 30.000 EUR zu erhöhen. Der Landtag hat auf Vorschlag von Rot-Rot-Grün ein Sportfördergesetz beschlossen, aus dem Neustadt an der Orla 2021 erstmals 15.000 EUR erhält. Ein Vorschlag von DIE LINKEN im Stadtrat war es, die Förderung um 10.000 EUR für die Neustädter Vereine, finanziert durch das Land, zu erhöhen. Durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales wurde die Förderung für die Vereine 2021 in Höhe von 29.999 EUR bereits vergeben. Ein entsprechender Änderungsantrag zur Haushaltsplanung von DIE LINKE wurde im Finanz- und Liegenschaftsausschuss abgelehnt. DIE LINKE stellt diesen Antrag heute nicht noch einmal, erwartet aber, dass im Vorfeld des Haushaltes 2022 diese Thematik erneut beraten wird. Dann sollte klar sein, dass die Zuschüsse des Landes längerfristig angelegt sind.

Im Vermögenshaushalt unterstützen wir im Grundsatz die geplanten Maßnahmen. Wichtig sind uns hier:

- *Der Marktplatz als „Wohnstube“ der Stadt und in diesem Zusammenhang als „Eingangstor“ das Bahnhofsgelände. Ich verweise auf den mdr-Fernsehbericht: „Die Gruselbahnhöfe Mitteldeutschlands“. „Was nutzt ein schöner Marktplatz, wenn Besucher wegen des Schandflecks Bahnhof gar nicht erst in Neustadt an der Orla aussteigen?“*
- *Es ist wichtig, dass wir in der Gerberstraße 28 das ehemalige Zeissgelände aufarbeiten. Wir unterstützen es ausdrücklich, diesen Standort für soziale Zwecke nutzbar zu machen. Da hilft eine Projektstudie sicher weiter, um Klarheit zu gewinnen, was am Standort umgesetzt werden kann.*
- *Endlich abgeschlossen werden muss die Sanierung bzw. der Umbau des Schulhortes am Kirchplatz.*
- *Des Weiteren gestaltet sich für uns die Verbesserung der Bedingungen in der Bibliothek zu langsam.*

DIE LINKE wird dem Haushalt zustimmen. Das Zahlenwerk passt, jetzt geht es darum, aus den Zahlen konkrete Projekte zu machen. Vielen Dank!“

Herr Döpel, Fraktionsvorsitzender Junge Liste

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ortsteilbürgermeister,
sehr geehrter Herr Versammlungsleiter,
sehr geehrte Stadträte, meine Damen und Herren Gäste!*

Zunächst möchten wir der Stadtverwaltung insbesondere Herrn Heim und seinem Team unseren Dank für deren gewissenhafte Arbeit aussprechen. Die ungewisse Pandemie-Situation und die noch junge Eingemeindung der neuen Ortsteile, stellte Stadträte und Stadtverwaltung vor neue Herausforderungen. Mit ebendieser Eingliederung, im Kontext der generellen Neugliederung der Haushaltspositionen, konnte dennoch ein umfassender Haushaltsplan erstellt werden.

Die Neustädter Bürgerinnen und Bürger mussten im Jahr 2020 und den ersten Monaten dieses Jahres, viele Einschränkungen in ihrem alltäglichen Leben akzeptieren. So musste neben den Einschränkungen des geregelten Kita- und Schulbetriebes sowie der sozialen Kontakte, unter anderem auch auf das Brunnenfest und den Karneval verzichtet werden, da die Corona-Pandemie nur ein dezimiertes Kultur- und Freizeitangebot zuließ. In der jetzigen Situation ist klar, dass die Corona-Pandemie ihre Auswirkungen auch auf den Haushalt 2021 haben wird. Es ist unklar, wie sich die wirtschaftliche Situation im Jahr 2021 entwickeln wird - gibt es ein Wirtschaftswachstum, eine Rezession oder gar eine massive Depression? Keiner von Ihnen wird das mit hundertprozentiger Sicherheit sagen können. Nur Eines ist klar, die Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer sind die größte Einnahmequelle der Stadt.

So sehen wir den kalkulierten Einnahmeansatz auch weiterhin kritisch und hoffen, dass wir Ende 2021 sagen können, dass diese Sorge unbegründet war.

Im Jahr 2020 hat sich die Fraktion der Jungen Liste Neustadt an der Orla insbesondere in den Bereichen Jugendarbeit, Erweiterung des Kultur- und Freizeitangebotes sowie der Schaffung von Möglichkeiten für Bauwillige engagiert. Dieser Ausrichtung möchten wir auch im Jahr 2021 treu bleiben. Wir freuen uns, dass die Neustädter Vereine auf den gleichen Förderumfang wie im Vorjahr bauen können und neue Projekte, wie die Neugestaltung des Skaterplatzes, Platz gefunden haben. Die geplante Weiterentwicklung unseres Stadtparkes, auch ohne das Frühlingserwachen, welches pandemiebedingt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, sehen wir mit Wohlwollen.

Bei der Haushaltsaufstellung wurden die Kosten der Großprojekte - Marktplatzneugestaltung und des Kindercampus' - integriert, die Belange der neuen Ortsteile berücksichtigt und die Gestaltung eines möglichen Kulturprogrammes, im Auge behalten. So bekamen wir nun einen ausgeglichenen Haushalt präsentiert und können diesem als Fraktion geschlossen zustimmen.

Abschließend möchten wir uns bei Herrn Christian Panzer bedanken, der aufgrund der Wahl zum stellvertretenden Stadtbrandmeister das Mandat im Stadtrat niederlegt. Christian Panzer stand mit Engagement und vielseitigen Kompetenzen der Fraktion Junge Liste Neustadt an der Orla jederzeit zur Verfügung. Wir können mit Freude und Stolz behaupten, auch weiterhin mit seinem Mitwirken rechnen zu können. Für sein neues Amt sichern wir, die Junge Liste, ihm vollste Unterstützung und Loyalität zu. Wir wünschen Christian Panzer viel Kraft für seine neue Aufgabe und alles Gute!

Als Nachfolger heißen wir Denny Lukes herzlich willkommen. Denny Lukes wird die Position des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und den Platz von Christian Panzer im Bau- und Umweltausschuss übernehmen. Die Junge Liste Neustadt an der Orla wünscht Denny für seine neue Aufgabenstellung viel Schaffenskraft und Erfolg.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.“

Herr Stolze, Fraktionsvorsitzender UBV/SPD

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen heute über den Haushalt 2021 ab.

Es ist gelungen einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist gegeben. Dafür gilt allen Beteiligten, insbesondere der Kämmerei und Herrn Heim der Dank unserer Fraktion.

Nun zu einigen Punkten des Haushalts 2021:

Der Bevölkerungsrückgang konnte nicht gestoppt werden. Die Einwohnerzahlen inkl. der eingemeindeten Ortsteile sind weiter rückläufig. Während wir inkl. sämtlicher Ortsteile am 31.12.2000 noch 11.332 Einwohner hatten, waren es per 31.12.2019 noch 9.198 Einwohner.

Der Preis für den ausgeglichenen Haushalt ist die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 4.067.400 EUR.

Umso mehr müssen wir überlegen, was wir uns tatsächlich leisten können bzw. wie viele defizitäre Objekte, wie z. B. das Lutherhaus oder der in weiten Kreisen der Bevölkerung sehr kritisch betrachtete grundhafte Ausbau des Marktplatzes künftig noch finanzierbar sind.

Bei einem weiteren Bevölkerungsrückgang müssen immer weniger Menschen zur Deckung dieser Defizite beitragen.

Wir sind also nach wie vor angehalten, über die Ausgaben sehr maßvoll, überlegt, aber auch mutig zu entscheiden. Damit meine ich, dass wir dringend den laufenden Aufwand weiter reduzieren, bei der Investitionstätigkeit die Folgekosten betrachten und mehr Wert auf Nachhaltigkeit legen sollten.

Ein Erfolg sind z. B. die Einsparungen im Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 75.100 EUR durch die Verwendung von Leuchtmitteln mit geringerem Energieverbrauch.

*Aber Nachhaltigkeit bedeutet mehr. Es wird Zeit, dass wir uns endlich ernsthaft mit dem Einsatz von erneuerbaren Energieformen befassen. In diesem Zusammenhang hoffen wir, dass die geplante Photovoltaikanlage auf der Rettungsleitstelle nicht für die zweite Garage geopfert wird, sondern dass wir Mittel und Wege finden, die zweite Garage **und** die Photovoltaikanlage zu realisieren.*

Es wird Zeit, dass endlich unser Stadtratsbeschluss vom 11.06.2013 umgesetzt wird. Mit diesem Beschluss hat der Stadtrat bereits vor acht Jahren einstimmig die Weichen für mehr Nachhaltigkeit gestellt. Er hat den Bürgermeister beauftragt, die Einsatzmöglichkeit erneuerbarer Energieformen für städtische Gebäude und Einrichtungen zu prüfen. Bei weiter steigenden Energiekosten, wären Investitionen für den schrittweisen Einsatz erneuerbarer Energien, die vor Ort erzeugt und vor Ort verbraucht werden, gut angelegtes Geld. Leider ist diesbezüglich immer noch nichts passiert.

Enden möchte ich mit dem Hinweis auf die abschließenden Worte von Herrn Heim aus dem Vorbericht zum Haushalt, in dem er sagt, dass Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auch zukünftig nur mit Hilfe von Fördergeldern und Eigenkapital der Allgemeinen Rücklage finanzierbar sind.

Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.

In der Erwartung, dass es uns gelingt, künftig nachhaltiger zu investieren, stimmt die Fraktion UBV/SPD dem Haushalt zu.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.“

Beschluss Nr.: SRS/165/11/2021

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 57 der Thüringer Kommunalordnung die Haushaltssatzung der Stadt Neustadt an der Orla für das Haushaltsjahr 2021, samt ihrer Anlagen nach § 2 Absatz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung. Die Wirtschaftspläne 2021 und die Jahresabschlüsse 2019 der DLG mbH und der WohnRing AG als Unternehmen mit Beteiligungen der Stadt dienen dem Zweck, einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt zu geben. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 6: Beschlussfassung zum Finanzplan für die Jahre 2020 - 2024 mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm

Vorlage Nr. 256/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/166/11/2021

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 62 der Thüringer Kommunalordnung den Finanzplan für die Jahre 2020 - 2024 mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm.

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 7: Ernennung zu Ehrenbeamten

Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass am 13. Dezember 2020 eine, unter pandemiebedingten Einschränkungen durchgeführte, Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt an der Orla stattfand. Diese Versammlung war zur Wahl eines Stadtbrandmeisters, dessen Stellvertreters, des Wehrführers für die Stützpunktfeuerwehr Neustadt an der Orla und dessen Stellvertreter zwingend erforderlich, um diese Funktionen nach Rücktritt der eingesetzten Kameraden schnellstmöglich wieder zu besetzen.

Gemäß § 14 Absatz 5 der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neustadt an der Orla sind die Ergebnisse der Wahl zum Stadtbrandmeister, dessen Stellvertreter, der Wehrführer und deren Stellvertreter dem Bürgermeister zur Bestellung und Ernennung zum Ehrenbeamten durch den Stadtrat zu übergeben.

TOP 7.1: des Stadtbrandmeisters

Der Stadtratsvorsitzende ernannt, stellvertretend für den Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla, Ronny Kaufmann mit sofortiger Wirkung, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum Stadtbrandmeister.

Die Wahl zum Stadtbrandmeister der Stadt Neustadt an der Orla konnte Ronny Kaufmann bei einer Wahlbeteiligung von 48,96 % mit einem Stimmenanteil von 89,36 % für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch.

TOP 7.2: des stellvertretenden Stadtbrandmeisters

Der Stadtratsvorsitzende ernannt, stellvertretend für den Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla, Christian Panzer mit sofortiger Wirkung, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum stellvertretenden Stadtbrandmeister.

Die Wahl zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Neustadt an der Orla konnte Christian Panzer bei einer Wahlbeteiligung von 48,96 % mit einem Stimmenanteil von 88,3 % für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch.

TOP 7.3: des Wehrführers

Der Stadtratsvorsitzende ernannt, stellvertretend für den Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla, Jan Müller mit sofortiger Wirkung, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum Wehrführer.

Die Wahl zum Wehrführer der Stützpunktfeuerwehr der Stadt Neustadt an der Orla konnte Jan Müller bei einer Wahlbeteiligung von 80,0 % mit einem Stimmenanteil von 77,5 % für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch.

TOP 7.4: des stellvertretenden Wehrführers

Der Stadtratsvorsitzende ernannt, stellvertretend für den Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla, André Türke mit sofortiger Wirkung, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, zum stellvertretenden Wehrführer.

Die Wahl zum stellvertretenden Wehrführer der Stützpunktfirewehr der Stadt Neustadt an der Orla konnte André Türke bei einer Wahlbeteiligung von 80,0 % mit einem Stimmenanteil von 57,5 % für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch.

TOP 8: Beschlussfassung über die Änderung der Ausschussbesetzung durch die Fraktion Junge Liste

Vorlage Nr. 263/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/167/11/2021

Der Stadtrat beschließt die geänderte Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla durch die Fraktion Junge Liste:

| Ausschuss | Ausschussmitglied | Vertreter |
|---|--------------------------|------------------|
| Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales | Maria Alletsee | Peter Döpel |
| Bau- und Umweltausschuss | Denny Lukes | Maria Alletsee |
| Finanz- und Liegenschaftsausschuss | Peter Döpel | Denny Lukes |
| Hauptausschuss | Peter Döpel | Denny Lukes |

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 9: Beschlussfassung zur Abwägung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Stanau

Vorlage Nr. 188/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Herr Weiße fügt hinzu, dass der Ortsteil Stanau, als noch eigenständige Gemeinde, diese Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gewollt und auf den Weg gebracht hat. Der Stadtrat bringt nun diese Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zum Abschluss. Es ist eine nochmalige Anhörung des Ortsteilrates Stanau erfolgt. Der Ortsteilrat hat der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung empfiehlt, der Satzung zuzustimmen.

Frau Kühn wäre es lieber gewesen, dass Stanau diese Klarstellungs- und Ergänzungssatzung vor der Eingemeindung zum Abschluss gebracht hätte, da nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Für zukünftige Bauvorhaben besteht die Möglichkeit, diese Klarstellungs- und Ergänzungssatzung fortzuschreiben.

Herr Schilling erläutert, dass die Stadt Neustadt an der Orla einen Flächennutzungsplan aufgestellt hat. Während der Aufstellung ist klar geworden, dass der Ortsteil Stanau nicht einmal 10 % an Bauplätzen erhält, welche ursprünglich mit der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung geschaffen werden sollten. Aus Sicht von Herrn Schilling ist dieser Ortsteil ohne Klarstellungs- und Ergänzungssatzung bessergestellt. So würde für jeden Bauwilligen die Möglichkeit bestehen, eine Ergänzungssatzung für Bauflächen im Außenbereich zu stellen.

Herr Sachse informiert, dass die Stadt Neustadt an der Orla das Ergebnis des Flächennutzungsplanes bei der Schaffung von Gewerbe- und Wohngebieten schmerzlich erfahren hat. Für

die Schaffung von Wohnraum wurden der Stadt Neustadt an der Orla 49 Bauplätze zugestanden.

Herr Weiße gibt zu bedenken, dass die vorliegende Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nun allen vorliegt und die Leistungen bereits bezahlt sind. Sollte die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nicht beschlossen werden, wäre das Geld für die Erstellung dieser Satzung eine Fehl-investition gewesen und alle Bauwilligen im Ortsteil Stanau, welche bereits Bauanträge gestellt haben, müssten nun mit der Erstellung einer eigenen Ergänzungssatzung beginnen. Jeder Bauwillige, der später gerne bauen möchte, kann ein Verfahren zur Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung einleiten, was nichts Ungewöhnliches ist.

Für die Bauplätze im Ortsteil Stanau, welche in der vorliegenden Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Berücksichtigung finden, kann nach der heutigen Zustimmung das Bauvorhaben fortgeführt werden. Sollte der Stadtrat den Beschluss heute ablehnen, bedeutet das für die Bauwilligen die Vorbereitung einer Ergänzungssatzung und damit eine Verzögerung des Bauvorhabens.

Beschluss Nr.: SRS/168/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gemäß § 1 Abs. 7 und § 1 a Abs. 2 Satz 3 BauGB zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Stanau.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 13 Befangen: 0

TOP 10: Beschlussfassung über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Stanau

Vorlage Nr. 178/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/169/11/2021

Der Stadtrat beschließt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Stanau, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung in der Fassung vom 11.12.2020 gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 88 ThürBO als Satzung. Die Begründung zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird gebilligt.

- 1. Die Verfahrensakten sind beim Landratsamt Saale-Orla-Kreis zur Anzeige einzureichen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Erhalt der rechtsaufsichtlichen Würdigung, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 13 Befangen: 0

TOP 11: Beschlussfassung zur Abwägung der Ergänzungssatzung "An der Trebe" der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Dreba

Vorlage Nr. 267/2019-2024

Tobias Weise teilt mit, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt nach § 38 ThürKO befangen ist.

Der Stadtratsvorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/170/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß

§ 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligungen der Behörden, der Nachbargemeinden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Ergänzungssatzung "An der Trebe" im Ortsteil Dreba vorgebracht wurden. Das Planungsbüro wird angewiesen, die beschlossenen Anregungen in die Planung und die Begründung einzuarbeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden, die sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die eine abwägungsrelevante Stellungnahme abgegeben haben, vom Ergebnis der Abwägung zu informieren.

Abstimmung: Ja: 24 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1 (einstimmig)

Ein Stadtratsmitglied ist nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12: Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung "An der Trebe" der Stadt Neustadt an der Orla - Ortslage Dreba

Vorlage Nr. 268/2019-2024

Tobias Weise teilt mit, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt nach § 38 ThürKO befangen ist.

Der Stadtratsvorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/171/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt gemäß § 19 ThürKO in Verbindung mit § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung „An der Trebe“ im Osten der Ortslage Dreba in der Fassung vom 22. Februar 2021. Die Begründung wird gebilligt.

- 1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 21 ThürKO vorzulegen.**
- 2. Die Satzung ist nach Prüfung der Rechtsaufsichtsbehörde ortsüblich bekannt zu machen.**

Abstimmung: Ja: 24 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1 (einstimmig)

Ein Stadtratsmitglied ist nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13: Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen für die Konzeptentwicklung der Gerberstraße 28

Vorlage Nr. 266/2019-2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/172/11/2021

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen „Entwicklung einer Konzeptstudie Kinder-Campus auf dem Gelände der Gerberstraße 28 in Neustadt an der Orla“ an die „Bau Consult Hermsdorf, Gesellschaft beratender Ingenieure mbH“ zu einem Gesamtpreis von 48.254,50 EUR inklusive 19 % Mehrwertsteuer.

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 14: Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Planung der Landesgartenschau ORLA-REGION 2028

Vorlage Nr. 270/2019-2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Herr Will fragt, wie man sich die Wichtung nach Punkten vorstellen kann. Herr Weiße informiert, dass eine Matrix erarbeitet wurde. In diese Matrix flossen unter anderem der Preis und die Referenzobjekte ein. Die Matrix ist mit einer Wichtung für die einzelnen Positionen hinterlegt. Herr Will fragt nach der maximal möglichen Gesamtpunktzahl, die erreicht werden konnte und bittet darum, diese Unterlagen der Beschlussvorlage im Gremieninformationssystem beizufügen.

Beschluss Nr.: SRS/173/11/2021

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Leistungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Planung der Landesgartenschau ORLA-REGION 2028 an die fagus GmbH, Fachgesellschaft für Umweltplanung und Stadtentwicklung mbH, Hauptstraße 9, 04416 Markkleeberg zu einer Angebotssumme in Höhe von 85.680,00 EUR brutto zum Finanzierungsanteil von 1/3.

Abstimmung: Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 (einstimmig)

TOP 15: Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder

Herr Löscher verlässt die Stadtratssitzung um 20:28 Uhr.

Herr Dr. Rebelein fragt nach dem Konzept für die **Dorferneuerung Neunhofen-Lichtenau-Arnhaugk**. Herr Weiße informiert, dass das gemeindliche Entwicklungskonzept für Neunhofen-Lichtenau-Arnhaugk heute an die Förderstelle gesandt wurde. Die Erarbeitung des gemeindlichen Entwicklungskonzeptes hat gemeinsam mit den Arbeitsgruppen stattgefunden. Frist für die Einreichung der Anträge zur Dorferneuerung ist der 15.03. Wir sind guter Dinge, dass dieser Bereich in die Dorferneuerung aufgenommen wird.

Herr Dr. Rebelein fragt weiter nach dem **Digitalisierungskonzept**. Herr Weiße informiert, dass für die Digitalisierungsstrategie der Beschluss bereits gefasst wurde. Nachdem heute der Haushalt beschlossen wurde, können nun die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie folgen.

Herr Dr. Rebelein fragt weiterhin nach dem **ehemaligen Gießereigelände**. Herr Weiße informiert, dass derzeit dieses Grundstück als Lagerfläche für den Geh- und Radwegbau in der Triptiser Straße genutzt wird. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird dieses Grundstück wieder zum Verkauf stehen. Im letzten Jahr gab es bereits für dieses Grundstück eine Pachtanfrage, die nicht abgeschlossen werden konnte. Das Grundstück an sich ist ein Grundstück für ein Kleingewerbe, welches als solches zu nutzen ist. Herr Schilling fügt hinzu, dass dieses Grundstück als Vorhaltefläche für die Landesgartenschau dienen kann.

Herr Oertel fragt nach den **Bäumen**, welche im Oktober/November 2020 in **Steinbrücken** gefällt wurden (kleiner Wald Ortsausgang Richtung Burgwitz) und seitdem unverändert am gleichen Ort liegen. Herr Völkner nimmt an, dass es sich hier um eine Verkehrssicherungsmaßnahme handelt, um Gefahren für den öffentlichen Verkehr abzuwenden. Herr Völkner wird diese Frage mitnehmen und sich um die Aufarbeitung kümmern.

Herr Löscher nimmt ab 20:35 Uhr wieder am Sitzungsverlauf teil.

Herr Engler **bedankt sich im Namen der Neustädter Vereine** bei den Kreistagsmitgliedern, dass sie sich auf Antrag der CDU-Fraktion dafür eingesetzt haben, dass die Vereine die Turnhallen, welche sich in Trägerschaft des Landratsamtes befinden, während der Ferienzeiten nutzen können.

Eine weitere Frage von Herrn Engler betrifft den **ruhenden Verkehr**. Herr Völkner informiert, dass eine Verkehrsschau Ende letzten Jahres stattgefunden hat. In der Anshaugker Straße im Bereich der Bäckerei werden vier Parkflächen (Nutzung mit Parkscheibe) entstehen. In der Pößnecker Straße hinter der Litfaßsäule können drei zusätzliche Parkflächen geschaffen werden. Der Behindertenparkplatz vor der Apotheke ist in Planung. Die Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich der Straße „Am Gries“ kann entfernt werden, da sie eine Verkehrsgefährdung darstellt. Die Kurzzeitparkplätze vor dem Schulhort können leider nicht entstehen, da diese Fläche der Feuerwehr als Feuerwehraufstellfläche für den Brandfall vorbehalten ist. Diese Fläche

wird, so dass es für alle ersichtlich ist, als Feuerwehrezufahrt ausgeschildert. Damit gilt in diesem Bereich ein Halteverbot.

In der Klausurtagung zum ruhenden Verkehr im letzten Jahr, wurde weiterhin über ein **digitales Parkleitsystem** gesprochen. Für Neustadt an der Orla wäre dies in Ermangelung von Parkhäusern nur über Sensoren umsetzbar, welche in die Parkfläche eingebracht werden, was sehr kostenaufwändig ist. Eine weitere Möglichkeit ist, das Parkleitsystem über eine App zu erstellen. Dafür entstehen der Stadt Neustadt an der Orla keinerlei Kosten. Diese App ruft die GPS-Daten der Fahrzeuge auf den markierten Parkplätzen ab und erkennt dadurch, welche Parkflächen belegt sind. Die anfallenden Parkgebühren werden über die App abgerechnet. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. In Kahla wurde das System bereits umgesetzt. Herr Sachse schlägt vor, dieses Thema in einem Fachausschuss zu vertiefen.

Herr Will fragt nach den „**gelben Säcken**“. Hier sollte versucht werden, die Abfuhrtermine auf donnerstags zu verlegen, da die gelben Säcke bereits mittwochs vor den Häusern liegen, obwohl die Abholung erst montags erfolgt. Dies ist kein schönes Bild für Besucher der Stadt Neustadt an der Orla. Herr Völkner informiert, dass es bereits Gespräche mit dem ZASO gibt. Der ZASO hat signalisiert, dass eine Verschiebung der Abholtermine möglich ist. Weiterhin wird von dem ZASO für die Zukunft eine andere Lösung für die „gelben Säcke“ angestrebt. Einmal im Monat findet durch die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla eine generelle Beräumung statt. Die Kosten hierfür werden erfasst und es soll eine Lösung mit dem Landkreis zur Tragung der Kosten gefunden werden.

Frau Kühn fragt nach der Vorlage des **Energiekonzeptes**. Herr Weiße informiert, dass das Energiekonzept durch die Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH erarbeitet wird. Leider gab es bei der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH einen Mitarbeiterwechsel, weshalb sich die Erstellung des Energiekonzeptes noch verzögert.

Herr Oertel fragt nach der **Klärung der Flächenzuständigkeit für die Grasmahd** in den neu dazugekommenen Ortsteilen. Hier weiß die DLG teilweise nicht, welche Flächen sich im privaten und städtischen Eigentum befinden. Herr Weiße informiert, dass im Fachdienst Bau seit diesem Jahr ein Mitarbeiter arbeitet, der für das Thema Winterdienst und Grünschnitt zuständig ist. Dieser Mitarbeiter wird sich mit der DLG zur Klärung der Flächen für den Grünschnitt in Verbindung setzen.

Des Weiteren fragt Herr Oertel nach der **Flurneuordnung**. Die **Flur- und Katasterwege**, welche sich im städtischen Eigentum befinden, sollten verpachtet werden. Hier werden teilweise Flächen genutzt, welche noch nicht in die Pachtverträge aufgenommen wurden. Herr Peter informiert, dass eine Aktenüberführung in den neuen Fachdienst Gebäude- und Liegenschaftsmanagement realisiert wurde. In den nächsten Monaten werden die noch nicht verpachteten Flächen einer Verpachtung zugeführt. Die entsprechenden Nutzer erhalten Pachtverträge bzw. werden diese Flächen in bestehende Verträge aufgenommen.

Herr Stahl informiert, dass der **Ortsteil Lichtenau** seit einer Woche mit einem schnellen kabelgebundenen Internet mit 50 Mbit ausgestattet ist. Vielen Dank an die Stadträte für die Unterstützung im Namen aller Lichtenauer. Herr Weiße fügt hinzu, dass vom Funkmastanbieter eine Anfrage für ein Grundstück vorliegt, welche derzeit bearbeitet wird, so dass der Ortsteil Lichtenau in geraumer Zeit sehr gut ausgestattet sein sollte.

TOP 16: Bürgeranfragen

Der Vorsitzende der **Kleingartensparte „Sachsenburg“** fragt nach einer materiellen Unterstützung. Durch die Kleingartensparte wurde ein Ökosystem mit Bäumen errichtet. Des Weiteren wurde ein Lehrpfad für Kindergärten und Schulklassen angelegt. Es gibt verschiedene Tierarten und Blumenwiesen zu sehen. Jedoch fehlt eine Schautafel zur Erklärung für die Kinder. Besteht

die Möglichkeit einen Kasten mit Dach für die Schautafel in Form einer materiellen Unterstützung durch die Stadt Neustadt an der Orla zu erhalten? Der Stadtratsvorsitzende informiert, dass diese Anfrage in die Stadtverwaltung mitgenommen wird.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 21:03 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Carsten Sachse
Stadtratsvorsitzender

Corina Diersch
Schriftführerin

Anlage:
Beschlussvorlage Nr. 270/2019-2024 als Tischvorlage

Verteiler:
Bürgermeister, Stadratsmitglieder, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Gremienmanagement (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:
Beschlussvorlage als Tischvorlage Nr. 270/2019-2024